



Der Amtschef

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

An die
Schulen in Bayern

- per OWA -

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
VI.8 5 S 4400.22– 6.49110

München, 5. Mai 2008
Telefon: 089 2186 2620

Umweltbildung;

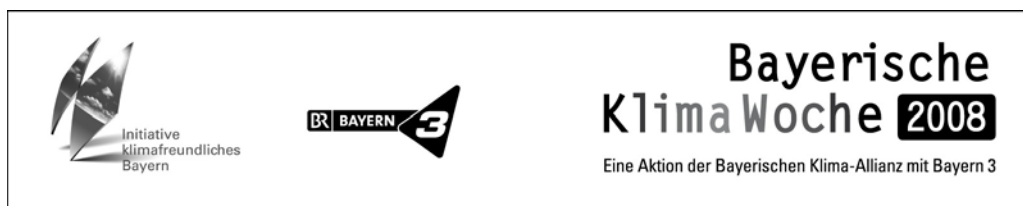
hier: - Klimawoche Bayern vom 31. Mai bis 8. Juni 2008
- Projektförderung Schulen und Umweltstationen
- Bayern Tour Natur 2008

Anlagen: 1. Liste der bayerischen Umweltstationen
2. Anschreiben zur Bayern Tour Natur

Sehr geehrte Frau Schulleiterin, sehr geehrter Herr Schulleiter,

zwischen 31. Mai und 8. Juni 2008 findet die „Klimawoche Bayern“ statt. Veranstaltet wird die Woche u. a. durch die bayerische Klima-Allianz, der neben der Staatsregierung auch große Umweltverbände, die beiden großen christlichen Kirchen sowie weitere Institutionen und Einrichtungen angehören. Klimaschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und wird es wohl noch lange Zeit bleiben. Auch Bayern spürt die Folgen der globalen Klimaerwärmung. Extreme Wetterereignisse wie Hitzewellen, Stürme und Überschwemmungen treten immer häufiger auf. Mit Blick auf die nachfolgenden Generationen können wir uns ein `weiter wie bisher´ nicht mehr leisten. Umweltbewusstes Verhalten senkt den Energieverbrauch und damit die Freisetzung klimaschädlicher Treibhausgase“ (vgl. die Homepage des

Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz www.stmugv.bayern.de/umwelt/klimaschutz/klimawoche/index.htm).



Mit der Klimawoche wollen die Veranstalter die Folgen des Klimawandels bewusster machen, Antworten auf Fragen der Bürger geben und Lösungsansätze, aufzeigen. Anlass für die Durchführung der Klimawoche ist das Klimaprogramm 2020 der Bayerischen Staatsregierung, das in diesem Jahr beschlossen wurde und sehr ehrgeizige Ziele bei der Verminderung des Kohlenstoffdioxidausstoßes und bei der Begrenzung der negativen Folgen des Klimawandels verfolgt.

Auch die bayerischen Schulen können sich in diesem Zusammenhang engagieren. Zu den obersten Bildungszielen (Art. 131 Abs. 2 BV) gehört die Entwicklung von „Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt“, ein Ziel, das an vielen bayerischen Schulen seit Jahren mit Beharrlichkeit und großem Einsatz verfolgt wird. Die Umweltbildung und damit auch der Klimaschutz sind in den vergangenen 20 Jahren ein fester Bestandteil der schulischen Bildungsarbeit geworden. Der konkrete Rahmen wird dabei durch die Richtlinien für die Umweltbildung an den bayerischen Schulen (i. d. F. vom 22.01.2003; www.stmuk.bayern.de/km/schule/recht/bekanntmachungen) bestimmt.

Für die bisher an den Schulen geleistete intensive Arbeit zum Umwelt- und Klimaschutz danke ich Ihnen herzlich. Ich bitte Sie, das Thema an Ihrer Schule aus Anlass der Klimawoche 2008 mit neuen Impulsen zu versehen. Ausführliche Informationen und Angebote im Rahmen der Klimawoche finden Sie auf der oben genannten Homepage des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz sowie u. a. beim Helmholtzzentrum München (www.helmholtz-muenchen.de/flugs/linksammlungen/klimawandel-und-gesundheit/index.html).

Förderung von Projekten in Zusammenarbeit mit Umweltstationen

Hilfreiche Unterstützung für die Umweltbildung erhalten die Schulen durch die staatlich anerkannten Umweltstationen (vgl. Anlage 1). Um die finanziellen Hemmnisse einer solchen Zusammenarbeit zu verringern, hat der Bayerische Landtag ab diesem Jahr zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 500.000 Euro jährlich bewilligt. Die Mittel dienen der Förderung von schulischen Projekten zur Umweltbildung, die in Zusammenarbeit mit anerkannten bayerischen Umweltstationen stattfinden. Die Projekte sollen im Einklang mit den oben bereits genannten „Richtlinien für die Umweltbildung an den bayerischen Schulen“ erfolgen.

Die Anträge auf Förderung, die auch noch für das Jahr 2008 eingereicht werden können, werden nach Absprache mit der Schule durch die jeweilige Umweltstation bei der zuständigen Regierung gestellt. **Anträge für 2008 müssen dort bis spätestens Donnerstag, 12.06.2008 vorliegen.** Förderfähig sind sowohl Einzelprojekte (Beträge zwischen 2.000 und 3.000 Euro) als auch mehrerer Vorhaben einer Schule mit Umweltstationen. Zu beachten ist, dass der Sammelantrag einer Umweltstation den Betrag von 10.000 Euro nicht unterschreiten sollte.

Bayern Tour Natur

Wie in den vergangenen Jahren sind die Schulen auch 2008 wieder aufgerufen, von dem umfangreichen Angebot an naturkundlichen Veranstaltungen der Bayern Tour Natur zwischen Mai und Oktober 2008 Gebrauch zu machen (vgl. Anlage 2).

Abschließend noch zwei Hinweise:

Landesgartenschau in Neu-Ulm

Vom 25.04. – 05.10.2008 findet in Neu-Ulm die Landesgartenschau statt. Das vielfältige Angebot umfasst auch eine Reihe von besonderen Angeboten gezielt für Schulen (www.lgs-neu-ulm.de/webcms/de/index.php).

Donaubox

Von der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau (IKSD/ICPDR) wurden umfangreiche Unterrichtsmaterialien zum Ökosystem Donau er-

stellt, die von Schulen auf der Homepage www.danubebox.org/de/home kostenlos angefordert werden können.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Erhard

Ministerialdirektor